

Trimodalität sichert Vorsprung

Hamburg bleibt dynamischster Standort für Logistikaktivitäten in Deutschland – Halle/Leipzig holt auf

(rok) Die Perspektiven und Chancen des Logistikstandortes Deutschland wurden selten so intensiv in der Öffentlichkeit diskutiert, wie in den vergangenen Monaten. Experten aus der Wissenschaft sowie der Transport- und Logistikbranche bestätigen: Der Standort Deutschland ist bestens positioniert. Er stellt das ideale Sprungbrett für den europäischen Markt dar. Auch die Politik erkennt den Logistikstandort Deutschland als Jobmaschine. Die Vorzüge sollen daher künftig verstärkt auch international vermarktet werden.

Von Peter Abelmann und Carmen Schwarz*

Auf Grund der Standortdebatte hat die SCI Verkehr GmbH hinterfragt, welche Regionen am meisten von der erstarkten Position des Logistikstandortes Deutschland profitieren. Welche Wachstumschancen wird den Regionen zugesprochen? Auf diese Fragen antworteten etwa 200 Unternehmen der Transport- und Logistikbranche in einer aktuellen Umfrage im Rahmen des SCI/Logistikbarometers.

Als traditioneller Standort der Hafen- und Logistikwirtschaft genießt Hamburg und Umland den Ruf als bedeutendes „Gateway“ für den internationalen Warenaustausch. Die Hansestadt profitiert besonders vom Boom im Containerverkehr. Hintergrund ist die Verlagerung von Produktionsstätten nach Übersee, der wachsende Welt-

handel, die Öffnung der Märkte sowie zunehmende internationale Arbeitsteilung. Dabei besitzt vor allem der asiatische Exportboom für den Hafen Hamburg eine herausragende Bedeutung. Der seeseitige Außenhandel mit China, Singapur, Japan, Südkorea oder Taiwan zählt zu den traditionell starken Seeverkehren des Hamburger Hafens.

Die befragten Manager aus der Transport- und Logistikbranche sprechen der Metropolregion im in-nerdeutschen Standortvergleich dementsprechend auch das dynamischste Wachstum zu. Fast 50 Prozent der befragten Unternehmensvertreter sind davon überzeugt, dass sich die Stadt an der Elbe in den nächsten drei Jahren logistisch überdurchschnittlich entwickeln wird. Weitere 30 Prozent der Teilnehmer gehen sogar davon aus, dass von einer sehr dynamischen Entwicklung des Logistikstandortes auszugehen ist.

Die Trimodalität der Elbmetropole bietet verkehrlich die ideale Voraussetzung, um dieser Entwicklung gerecht zu werden. Der Hamburger Hafen, weltweit die Nummer neun, fertigte 2004 doppelt so viele Container ab als noch im Jahr 1998. Kürzlich wurde vom Senat eine Logistikinitiative ins Leben gerufen (DVZ 04.08.2005).

Einen positiven Impuls für den regionalen Arbeitsmarkt durch die Logistikwirtschaft erhofft sich auch die Region Leipzig/Halle. Sie muss sich

jedoch erst als attraktiver Logistikstandort profilieren. Die Unternehmen der Transport- und Logistikbranche sehen Potenziale für eine positive Entwicklung. Über 60 Prozent der befragten Unternehmen glauben, dass der logistische „Newcomer“ ein überproportional dynamisches Wachstum in den kommenden drei Jahren erfahren wird.

Dabei setzt die Region auf den starken Anstieg des Luftfrachtgeschäfts in Deutschland. Trotz hoher Kerosinpreise und einem dauerhaft starken Euro prognostizieren Experten für dieses Jahr ein Wachstum von mehr als fünf Prozent. Gute Voraussetzungen schafft der Ausbau des Flughafens Leipzig/Halle zu einem Drehkreuz im Luftfrachtverkehr. In den nächsten drei Jahren sollen hier mehr als 10 500 Arbeitsplätze entstehen. Davon werden etwa 3500 Arbeitsplätze auf den Logistikdienstleister DHL entfallen. Bis zum Ende dieses Jahres werden bereits 200 neue Mitarbeiter eingestellt.

Ein Vorteil ist, dass noch genügend Flächenpotenzial in der Region vorhanden ist. Direkt am Flughafen stehen außer den Arealen für die DHL-Ansiedlung noch genügend Logistikflächen zur Verfügung. Sie können von Luftverkehrs- und luftverkehrsaffinen Unternehmen genutzt werden.

Die EU-Osterweiterung beschert Deutschland einen strategisch guten Standort für eine europaweite Distri-

bution. Dies bietet eine einmalige Chance für das Ruhrgebiet, um sich auch im internationalen Wettbewerb der Regionen behaupten zu können. Auch die Vielfalt von logistischen Funktionen machen das Ruhrgebiet für die Zukunft attraktiv. Der bisherige logistische Erfolg basiert auf seinen Wurzeln als starke europäische Industrie- und Handelsregion. Zudem ist das Ruhrgebiet und die Metropole Ruhr die drittgrößte Agglomeration in Europa. In keiner anderen Region ist es bisher gelungen, die Harmonisierung der unterschiedlichen Interessen der Standorte, der Städte und Kreise, der Wirtschaft und der Wissenschaft zum Wohle des gemeinsamen Logistikstandortes so voranzutreiben.

Es existiert bereits ein bundesweit einmaliges interkommunales Akquisitionnetz Logistik. Es macht das

Geographische Lage allein reicht nicht

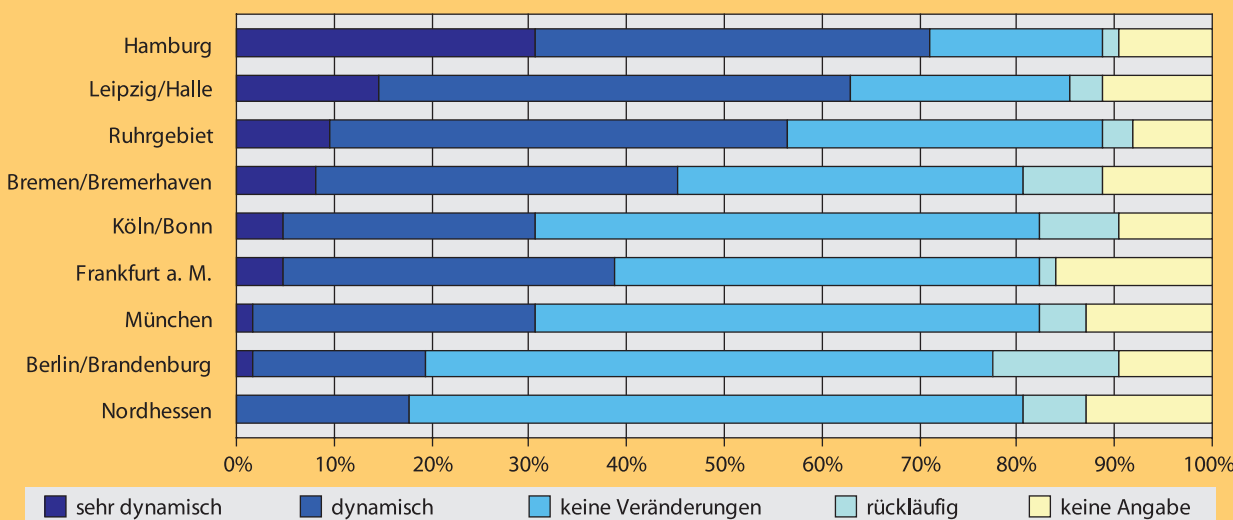
Ruhrgebiet auch künftig für den internationalen Standortwettbewerb der Logistikregionen fit. Dabei unterstützt die bereits seit dem Jahr 2000 bestehende Landesinitiative Logistik in Nordrhein-Westfalen die Aktivitäten der Metropole Ruhr.

Wachstumsstarken Wirtschaftsregionen wie München und Frankfurt am Main werden von den Unternehmen eine vergleichsweise moderate Dynamik zugesprochen. Sowohl der Zweit- als auch der Drittplatzierte im Ranking der Logistikkynamik zählen nicht zu den stärksten Wirtschaftsregionen in Deutschland. Es reicht nicht aus, nur auf eine günstige geographische Lage und eine wachstumsstarke regionale Wirtschaft zu setzen.

Die Untersuchung der SCI Verkehr GmbH zeigt, dass sowohl in der Metropolregion Hamburg, die Gegend um den Flughafen Leipzig/Halle sowie der Metropole Ruhr ideale infrastrukturelle Voraussetzungen für die Transport- und Logistikwirtschaft existieren. Diese Regionen haben erkannt, dass ein leistungsfähiges logistisches Fundament die Basis für eine positive Wirtschaftsentwicklung bildet. Dabei kommt der optimalen Anbindung an die national und international wichtigen Verkehrsachsen eine besondere Rolle zu. In den Regionen herrscht zudem ein starker Konsens darüber, sich als europäische Wirtschaftsregion mit besonderen Logistikeigenschaften und spezifischem logistischem Know-how zu präsentieren. (DVZ 15.09.2005)



Wachstumsdynamik



In der Region um die Hansestadt Hamburg ist in Zukunft das dynamischste Wachstum zu erwarten. Dies hat eine Umfrage der SCI Verkehr GmbH ergeben.

Quelle: SCI



www.sci.de